



Der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz informiert zum Thema

Mehr Datenschutz im öffentlichen Ver- kehrsraum!

**Diskussion am Vorabend des 5. Europäischen Datenschutztages ver-
deutlicht Schutzbedürftigkeit der Verkehrsteilnehmer im öffentlichen
Raum**

Pressemitteilung – Seite 1/2
München, 28.01.2011

Für mehr Privatsphäre im öffentlichen Verkehrsraum hat sich der Bayeri-
sche Landesbeauftragte für den Datenschutz, Dr. Thomas Petri, bei der
gestrigen Veranstaltung zum 5. Europäischen Datenschutztage im Bayeri-
schen Landtag ausgesprochen.

Die direkte Überwachung des öffentlichen Verkehrs beispielsweise mit
Kameras oder durch die automatische Erfassung von Kfz-Kennzeichen
ermöglicht es, das Bewegungsverhalten von Verkehrsteilnehmern auszu-
werten.

Unfalldatenspeicher in Kraftfahrzeugen zum Nachvollziehen von Ver-
kehrsunfällen oder die Auswertung von Daten aus Mobilfunkgeräten für
Stauwarnungen zeigen: Der Gebrauch moderner Informationstechnologie
führt zu noch detailgenaueren Aussagen über einzelne Verkehrsteilneh-
mer.

Die Podiumsdiskussion unter Beteiligung von Herrn Joachim Herrmann,
MdL, Staatsminister des Innern, Herrn Franz Schindler, MdL, Vorsitzender
des Landtagsausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und
Verbraucherschutz, Herrn Harald Krüger, Vorstandsmitglied der BMW AG,
und Herrn Dr. Thomas Petri, Bayerischer Landesbeauftragter für den Da-
tenschutz, unter Moderation von Herrn Rudolf Erhard, Bayerischer Rund-
funk, ergab, dass nicht jede technisch mögliche Datenerfassung auch um-
gesetzt werden sollte. Durch die Teilnahme am öffentlichen Verkehr geben



Pressemitteilung vom 28.01.2011 – Seite 2/2
Der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz informiert

die Bürger nicht ihren Anspruch auf grundrechtlichen Schutz auf. Diese Rechte zu wahren liegt nicht nur im Interesse des Einzelnen, sondern auch im Interesse einer gut funktionierenden Gesellschaft.

Dr. Thomas Petri

Abdruck honorarfrei unter Quellenangabe, Belegexemplar erbeten